

Autor: Herbert Brägger
Tel. P: 071 / 923 43 22
Tel. Mobil: 078 / 691 08 04
herbert.braegger@thurweb.ch
Bankkonto: UBS-Wil 546.288.J1 H

Ressort: Regionalsport

Gutes RiWi Spiel nur schlecht belohnt

RiWi – Jona 1:5 (11:7/6:11/7:11/9:11/10:12/9:11)

Am letzten Samstag konnte das Team der Faustballgemeinschaft Rickenbach-Wilen die zweite Partie der Faustball-Hallenmeisterschaft in der NLA als Heimspiel austragen. Gegen Meister und Topfavorit Jona musste aber der Gastgeber trotz gutem Spiel die erste Niederlage hinnehmen.

Gestärkt mit viel Selbstvertrauen durch den wichtigen Starterfolg in Widnau und der seriösen Trainingsarbeit in den letzten zwei Wochen, stimmte die Einstellung im RiWi Team. Man war überzeugt, am Samstagabend in der heimischen Halle gegen den amtierenden Meister aus Jona die Überraschung zu schaffen.

RiWi startet erfolgreich

Trotz der Gewissheit einem Meisterschaftsfavoriten gegenüber zu stehen, startete RiWi die Partie furchtlos. Jona liess sich vom unerwartet kecken Auftritt des Heimteams überraschen und bis zum 0:6 richtiggehend überrumpeln. Es brauchte zwei RiWi Eigenfehler bis der Gast in sein Spiel fand und sich seine ersten Punkte erspielen konnte. Dank Konzentration und Kampfgeist konnte der erste Satz aber sicher nach Hause gespielt und die 1:0 Führung gefeiert werden.

Leichter Einbruch bei RiWi

Es schien als ob RiWi, nach dem starken Auftritt, nun etwas Angst vor dem eigenen Mut bekam und das Spiel nach vorne verlor an Schwung und Präzision. Jona nutzte diese Situation sofort und setzte die Hinterthurgauer mit Klasseangriffen unter grossen Druck. Die Folge war ein klarer Satzerfolg und der Ausgleich zum 1:1. Diese Negativphase mit nur mangelhaftem Angriffsdruck dauerte bis Mitte des dritten Spielabschnittes, ehe der erschreckende Zwischenstand von 2:7 das Heimteam aufweckte.

Gute Leistung trotz Niederlage

Jetzt hatte man plötzlich wieder nichts mehr zu verlieren und wie wenn ein Schalter umgestellt worden wäre spielte RiWi wieder mutiger und druckvoller. Zum Satzerfolg reichte es trotzdem nicht mehr aber der Schaden konnte immerhin mit 7:11 noch in Grenzen gehalten werden und trotz des nun negativen Spielstandes von nun 1:2 war die Partie noch lange nicht verloren. In der Folge entwickelte sich ein hochklassiges, spannendes Spiel das den Favoriten aus Jona voll forderte. Beim Stand von 9:6 schien nun der erneute Satzausgleich Tatsache zu werden. Mit einem beeindruckenden Endspurt schaffte es aber Jona dank knappen 11:9 den Vorsprung zum 3:1 auszubauen. Ähnlich aber noch viel knapper verlief dann der fünfte Abschnitt und wieder schwang Jona dank der grösseren Routine und Abgeklärtheit am Schluss obenauf. Diesmal war es gar ein 12:10, das die Vorentscheidung zum 4:1 bedeutete. RiWi gab immer noch nicht klein bei und konnte auch im Schlusssatz den Gegner nochmals fordern, musste dann aber neidlos anerkennen dass das erfahrenere und über Alles gesehen konstantere Team verdient gewonnen hat.

Leistung über's Ganze o.k.

Obwohl RiWi die Partie gegen den klaren Favoriten verloren hat, war Trainer Benjamin Meile zufrieden mit seinem Team, das es Jona nicht leicht machte die Punkte mitzunehmen. Er bedauert aber: „Der zu brutale Endstand von 1:5 entspricht leider nicht ganz der von uns gezeigten guten Leistung, denn wir waren bei den letzten drei Sätzen jeweils sehr nahe am Erfolg. Logisch haben wir auch noch Probleme, denn die Automatismen und die Konstanz über eine ganze Partie eine gute Leistung zu bringen sind noch zu mangelhaft.“ Da die nächsten Partien erst in der zweiten Januarhälfte stattfinden, Haben Trainer und Team viel Zeit an diesen Punkten seriös weiter zu arbeiten.

RiWi: Marco Kumli, Philipp Jung, Cyrill Mettler, Silvan Jung, Marco Bosshart, Beno Hess, Jonas Holenstein,
Pascal Holenstein Trainer/Coach: Benjamin Meile